

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 58 (1982)
Heft: 1

Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen - Expositions

JOST BÜRGI UND DIE MATHEMATIK UM 1600

Vor 350 Jahren starb in Kassel der Uhrmacher und Mathematiker Jost Bürgi, Erfinder oder Miterfinder der Logarithmen. 1552 im Toggenburg geboren, verließ er schon in jungen Jahren seine Heimat und zog als Uhrmachergeselle von Stadt zu Stadt. Wie sein berühmter Kollege Leonhard Euler 150 Jahre später fand Bürgi sein Auskommen und seine erste Anerkennung im Ausland. Als Hofuhrmacher und Instrumentenbauer trat er in die Dienste des Landgrafen und Astronomen Wilhelm IV. von Hessen in Kassel. Später wurde er nach Prag berufen, wo er mit Johannes Kepler, dem Vollender des kopernikanischen Weltsystems, zusammenarbeitete. Er wurde für den sehbehinderten Kepler zum unentbehrlichen Helfer im Instrumentenbau und in der astronomischen Beobachtung. Um 1600 begann sich in Europa die Mathematik im Dienste der Astronomie und Feldmeßkunst zu entfalten. Bürgis Talent vereinigte in idealer Weise fundierte theoretische Kenntnisse mit handwerklich-künstlerischer Kreativität. Eines seiner größtartigsten Kunstwerke ist der kleine, mechanische Himmelsglobus aus dem Jahr 1594, der vor wenigen Jahren in den Besitz des Schweizerischen Landesmuseums gekommen ist.

Die Ausstellung «Jost Bürgi und die Mathematik um 1600» ist bis 15. Februar in der Kantonsbibliothek (Vadiana), St. Gallen, zu sehen. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (am Mittwoch bis 20 Uhr, am Samstag bis 16 Uhr), sonntags geschlossen.

PAUL NUSSBAUMER

175 Jahre stehen die Allgemeinen Bibliotheken der GGG, Basel, im Dienste der Kinder- und Jugendliteratur. Das Jubiläum wird am 17. Februar 1982 mit regierungsrätlichen Grußworten und einer Ansprache über Rückblick und Ausblick des Bibliothekswerks der GGG gefeiert. Zugleich wird den Bibliotheksbenützern und einem breiteren Publikum das Schaffen von deutschschweizerischen Illustratoren in einer kleinen Ausstellungsreihe vorgestellt. Den Anfang macht Paul Nußbaumer, der als freischaffender Maler und Illustrator vor allem von Kinder- und Jugendbüchern bekannt geworden ist. Seine Bilder können auch gekauft werden; 10% des Erlöses spendet der Künstler für den Ausbau des Bibliothekswerks der GGG.

Die Ausstellung ist in der Hauptstelle Schmiedenhof, Basel, vom 17. Februar bis 16. April zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 16.00 Uhr.

di